

Schriften zum Technikrecht

Band 1

Technikentwicklung und Technikrechtsentwicklung

**Unter besonderer Berücksichtigung
des Kommunikationsrechts**

Herausgegeben von

Michael Klopfer



Duncker & Humblot · Berlin

Michael Kloepfer (Hrsg.)

Technikentwicklung und Technikrechtsentwicklung

Schriften zum Technikrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Berlin

Band 1

Technikentwicklung und Technikrechtsentwicklung

Unter besonderer Berücksichtigung
des Kommunikationsrechts

Kolloquium mit Unterstützung
der Volkswagen-Stiftung

Herausgegeben von

Michael Kloepfer



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Technikentwicklung und Technikrechtsentwicklung :
unter besonderer Berücksichtigung des Kommunikationsrechts /
Hrsg.: Michael Kloepfer. – Berlin : Duncker und Humblot, 2000
(Schriften zum Technikrecht ; Bd. 1)
ISBN 3-428-010250-9

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 1616-1084
ISBN 3-428-10250-9

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Vorwort

Das Verhältnis von Technik und Recht ist voller wechselseitiger Abhängigkeiten. Technik entwickelt sich nicht jenseits des Rechts. Aber auch das Recht bleibt von Technikentwicklungen nicht unbeeinflusst. Unter einem geschichtlichen und entwicklungsoffenen Verständnis von Recht darf Technikrecht nicht allein in seiner technikbegrenzenden oder sogar -verhindernden Funktion betrachtet werden. Mit der keineswegs neuen, aber verschütteten Erkenntnis, daß man Technik auch durch Technik und die rechtliche Ermöglichung technischer Vorkehrungen bis hin zum technischen Selbstschutz bewältigen kann, rückt eine bislang wenig beachtete Funktion des Technikrechts, nämlich die organisierende Ermöglichung der Technikentfaltung in den Vordergrund technikrechtlicher Betrachtungen. Es gibt einerseits Technik durch Recht – *Recht als Technikermöglichung* – wie es auch Recht durch Technik gibt – *Rechtsermöglichung durch Technikentwicklung*. Zu distanzieren hat man sich freilich von einfachen Entwicklungsmodellen und Dichotomien, die in Anlehnung an die unverzichtbare, aber bisweilen zu strikte Gegenüberstellung von Staat und Gesellschaft maßgebliche Entwicklungspotentiale von Technik im Fernhalten von (neuem) Recht sehen.

Die Doppelfunktion des Technikrechts, einerseits technikbegrenzend, andererseits technikermöglichend auf Technikentwicklungen einzuwirken, wird im Bereich der *Informations- und Kommunikationstechnologien* besonders deutlich. Dabei handelt es sich bekanntlich um zentrale Zukunftsmärkte, die aber auch die Zukunft der Techniksteuerung durch Recht mitbestimmen werden. Welchen Nutzen haben Anwendungsfelder neuer Kommunikationstechniken (z. B. e-commerce), wenn die Sicherheit des elektronischen Wirtschaftsverkehrs im Netz (z. B. durch den Einsatz von modernen Verschlüsselungstechnologien) nicht hinreichend gewährleistet ist? Und was folgt für das Recht, wenn sich in der Technik rechtlich aufzugreifende Gestaltungsalternativen zur ordnungsrechtlichen Techniksteuerung erkennen lassen und neue Schutzmechanismen jenseits der eingriffsabwehrrechtlichen Kategorien sichtbar werden? In dem Maße, wie die individuellen Entfaltungsmöglichkeiten durch Technik an Bedeutung gewinnen, der staatliche Steuerungsanspruch durch das Technikrecht zurückgenommen und auf die Bereitstellung eines rechtlichen Rahmens für die Technikentwicklung auf den Weltmärkten beschränkt wird, verändern sich die demokratischen und rechtsstaatlichen Ableitungs- und Zurechnungszusammenhänge in der Informationsgesellschaft.

Der vorliegende Band nähert sich den wachsenden Herausforderungen der neuen Kommunikationstechniken aus einer historischen Perspektive. Gerade vor dem Hintergrund neuer Kommunikationsformen scheint ein Rückblick auf die Entstehungs- und Verbreitungsvoraussetzungen von Kommunikationstechniken mit „ihrem“ Recht gewinnbringende Aufschlüsse über die wechselseitigen Beeinflussungen von Technik und Recht liefern zu können. Hierzu fand am 23. und 24. Juni 1999 ein wissenschaftliches Kolloquium statt, das im Rahmen eines laufenden Forschungsprojekts vom Forschungszentrum Technikrecht mit Unterstützung der Volkswagen-Stiftung an der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt wurde. Der Band enthält – teilweise in leicht überarbeiteter Form – die Referate und eröffnet bei Duncker & Humblot eine neue Schriftenreihe zum Technikrecht, in der ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten mit technikrechtlichem Bezug veröffentlicht werden sollen.

Berlin, im Mai 2000

Michael Kloepfer